SOULTRAIN ONLINE.DE 10 YEARS
★ Soul, Funk, Jazz & Urban Grooves ★

★★★★☆

0 shares

Lia Pale – The Brahms Song Book

REVIEW VERLOSUNG 21. April 2019

Lia Pale – The Brahms Song Book (Lotus Records/Harmonia Mundi)

Lia Pale, des SOUL TRAINs liebste Jazzstimme mit Alleinstellungsmerkmal im Wirkungsfeld zwischen Jazz, Klassik und zurückgenommener Vokalakrobatik, veröffentlicht mit ihrem neuen Album „The Brahms Songbook" den dritten und abschließenden Teil ihrer ganz persönlichen Betrachtungen großer Liedpoeten (mehr zu **Lia Pale** gibt es unter anderem hier: **READ MORE**, **READ MORE**).

Nach **Franz Schubert** und **Robert Schumann** ist es nun an **Johannes Brahms** (der SOUL TRAIN berichtete über alle drei unzählige male), dem Jazz mit der Prosa in klassischem deutschen bzw. deutschstämmigen Wort- und Liedgut einen Kern zu geben.

Lia Pale setzt ihr Organ dabei, unter, einmal mehr, der Federführung von **Vienna Art Orchestra**-Feingeistler **Mathias Rüegg**, ebenfalls alles andere als ein Unbekannter im SOUL TRAIN, in das gleiche Licht, das schon die ersten beiden Teile der Trilogie erhellte und auszeichnete und schlendert akkurat aber nie überproduziert, achtsam und sensibel, jedoch nie intellektuell verkrampft durch das Liedgut **Johannes Brahms**,, was am Ende zu erstaunlichen 15 Interpretationen führt, die „The Brahms Song Book" sehr besonders werden lassen.

Mit **Hans Strasser** am Bass, **Joris Roelofs** (Klarinette), **Ingrid Oberkanins** (Perkussion) und nicht zuletzt **Mathias Rüegg** an den zauberhaft inkludierten Tasten machen die Neuinterpretationen zwischen „Schwermut", „Heidenröslein", „Nachklang" und „Mondnacht" eine stattliche, aber sympathische, nie überfrachtete, fast bescheidene Figur, die sich auch für eher Jazz- bzw. Prosa-ungeübte Ohren zunächst mal leicht hören lässt.

Die ins Englische übergebenen Texte finden ihren Platz zugleich im mitgelieferten Booklet (CD), welches wie bereits seine zwei Album-Vorgänger wie die Musik selbst einen hohen Grat an Edelmut und Selbstbewusstsein und nicht zuletzt akustische, optische und haptische Eleganz vermittelt: **Lia Pale** mit „The Brahms Song Book" – recht so, und ein perfekter Abschluss ihrer faszinierenden Prosa-Trilogie.

© Gregor Poschoreck